

Makler-Ranking 2018

Kampf um Objekte



Makler-Ranking 2018: immobilienmanager bringt wieder Transparenz in die Vermittlerwelt. Wie erfolgreich waren Wohn- und Gewerbemakler im vergangenen Jahr und welche Geschäftsbereiche tun sich besonders hervor? Foto: immobilienmanager

07.09.2018 10:33 CEST

immobilienmanager Makler-Ranking 2018

Hohe Preise, hohe Provisionen!

Zum 26. Mal veröffentlicht das Fachmagazin [immobilienmanager](#) das exklusive Makler-Ranking. Vor allem der Mangel an verfügbaren Kauf- und Mietobjekten macht den Vermittlern das Leben schwer.

Köln, 7. September 2018 – Auf dem Immobilienmarkt Deutschland jagt ein Investmentrekord den anderen, der Leerstand ist so niedrig wie nie. Was

einerseits von einer hohen Nachfrage zeugt, ist gleichzeitig aber auch das Problem der Makler. Wer es schafft, den Vermittlungsauftrag für ein Objekt zu erhalten, kann sich auf hohe Provisionen freuen – schließlich werden Rekordpreise gezahlt. Doch es herrscht ein Angebotsmangel, Kauf- und Mietobjekte gibt es zu wenige.

Dennoch kann die Mehrheit der Gewerbe- und Wohnungsmakler ihre Umsätze steigern. Das zeigt das aktuelle Makler-Ranking von immobilienmanager, das die Nettoprovisionsumsätze des Jahres 2017 zu Grunde legt.

Positiv entwickelt sich vor allem der Bereich Verkauf. Die meisten Gewerbemakler können hier im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Bei den Vermietungen gibt es dagegen kein eindeutiges Bild: Während einige zulegen, müssen andere ein – teilweise heftiges – Minus einstecken.

Die Wohnungsmakler machen seit der Einführung des Bestellerprinzips 2015 den Großteil ihres Geschäfts durch Verkäufe. Vor allem für größere Vermittler entwickelt es sich positiv. Dennoch: Zahlreiche Wohnungsmakler beweisen, dass sich die Provisionsumsätze durch Vermietungen – wenn auch auf vergleichsweise niedrigem Niveau – ebenfalls steigern lassen.

Im Ranking Gewerbe konnten Jones Lang LaSalle und BNP Paribas Real Estate ihre ersten beiden Ränge verteidigen. Colliers ist auf Rang drei zurück – diesen Platz hatte das Unternehmen zuletzt vor zwei Jahren belegt. Die Spitzengruppe im Ranking Wohnen führt weiterhin der langjährige Spitzenreiter, die Sparkassen Finanzgruppe, an, gefolgt von Engel & Völkers und der LBS Immobilien Nordwest Münster.

immobilienmanager publiziert die wichtigsten Resultate des Makler-Rankings 2018 in seiner aktuellen Ausgabe 9-2018. Sie erscheint als eMagazine am 7. September; online verfügbar unter www.immobilienmanager.de. Die dazugehörige App gibt es im entsprechenden App-Store.

Die Top 3 der Gewerbemakler (Nettoumsätze):

1. Jones Lang LaSalle SE
Umsatz 2017: 214.133.602 €
Umsatz 2016: 173.496.567 €

2. BNP Paribas Real Estate Holding GmbH

Umsatz 2017: 167.276.000 €

Umsatz 2016: 120.404.000 €

3. Colliers International Deutschland GmbH

Umsatz 2017: 80.783.378 €

Umsatz 2016: 71.415.730 €

Quelle. immobilienmanager

Die Top 3 der Wohnungsmakler (Nettoumsätze):

1. Sparkassen-Finanzgruppe

Umsatz 2017: 456.367.000 €

Umsatz 2016: 450.626.000 €

2. Engel & Völkers AG

Umsatz 2017: 221.989.020 €

Umsatz 2016: 134.735.335 €

3. LBS Immobilien GmbH Nordwest Münster

Umsatz 2017: 126.389.000 €

Umsatz 2016: 116.940.000 €

Quelle. immobilienmanager

immobilienmanager, das Magazin für Entscheider in der Immobilienbranche, erscheint seit 1991 zehn Mal im Jahr. Ergänzt wird das Angebot durch Editionen und Special-Beilagen mit regionalen oder thematischen Schwerpunkten. Der Preis für ein Heft beträgt 19,50 Euro, ein Jahresabonnement im Inland kostet 180 Euro inkl. MwSt. und Versand. Bestellhotline: Telefon: 06123 9238-276, E-Mail: immobilienmanager@vuservice.de.

Kontaktpersonen



Justina Kroliczek

Pressekontakt

Management Unternehmenskommunikation

Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG

presse@rudolf-mueller.de

+49 221 5497-350